



Pressemitteilung

Die Kompagnon-Förderpreise *Berlinale Talents* und *Perspektive Deutsches Kino* gehen an Jide Tom Akinleminu sowie an Julian Radlmaier

Heute, am Abschlussabend der *Perspektive Deutsches Kino*, wurden zum zweiten Mal die Kompagnon-Förderpreise verliehen. Die Preise werden jeweils für ein neues Projekt an eine*n Autor*in und/oder Regisseur*in von *Berlinale Talents* 2018 und an eine*n Regisseur*in der *Perspektive Deutsches Kino* 2017 vergeben. Die Preise sind mit je 5.000 Euro dotiert.

Mit dem Kompagnon-Förderpreis möchten *Berlinale Talents* und *Perspektive Deutsches Kino* in Deutschland lebende Regisseur*innen und Drehbuchautor*innen nachhaltig bei ihrer Arbeit unterstützen. Die Auszeichnung bietet neben dem Stipendium auch ein Mentor*innenprogramm mit berufsbegleitenden Coachings zur Stärkung der persönlichen Handschrift und Vernetzung in der Branche.

„Es ist motivierend, den Kompagnon zu bekommen, weil er zeigt, dass auch andere Menschen an das Projekt glauben“, weiß die Filmemacherin Nora Fingscheidt, die im letzten Jahr einen der beiden 2017 zum ersten Mal verliehenen Kompagnon-Förderpreise erhielt. Ihre Arbeit verdeutlicht, dass die Initiative erste Früchte trägt: Fingscheidt verfilmt gerade ihr prämiertes Treatment *Systemsprenger* und kehrt außerdem als Gast der *Perspektive Deutsches Kino* 2018 mit ihrem Film *Ohne diese Welt* zur Berlinale zurück. (Mehr über Nora Fingscheidt und den Kompagnon können Sie [hier im Interview](#) nachlesen.)

In diesem Jahr entschieden sich die Juror*innen Jules Herrmann, Sung-Hyung Cho und Sol Bondy für die Treatments *When a Farm Goes Aflame, the Flakes Fly Home to Bear the Tale* von Jide Tom Akinleminu (*Berlinale Talents* 2018) und *Blutsauger* von Julian Radlmaier (*Perspektive Deutsches Kino* 2017).

Die Begründungen der Jury im Wortlaut:

Projekt *When a Farm Goes Aflame, the Flakes Fly Home to Bear the Tale* von Jide Tom Akinleminu

Als der dänisch-nigerianische Filmemacher einen Dokumentarfilm über seinen angeblich einsamen Vater in Nigeria beginnt, entdeckt er, dass sein Vater ein Doppelleben führt.

Die Spur des Familienheimnisses reicht weit in die Vergangenheit - sie beginnt mit dem Unabhängigkeitskampf Nigerias - und führt auf drei Kontinente: Afrika, Europa, Amerika.

Wir freuen uns auf diesen berührenden, vielschichtigen Film.

Projekt *Blutsauger* von Julian Radlmaier

Blutsauger von Julian Radlmaier ist eine elegante deutsche Komödie, die unter dem Deckmantel des Vampirfilms einen ebenso lustigen wie bissigen Kommentar zum weltweit aufkeimenden Nationalismus abgibt.

68. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
15. – 25.02.2018

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Phone +49 30 259 20 707
Fax +49 30 259 20 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Der Kompagnon-Förderpreis soll Julian Radlmaier darin unterstützen, seine unverwechselbare Handschrift als Perspektive des deutschen Kinos weit hinaus in die Welt zu tragen.

Weitere Informationen und Bildmaterial zur Preisverleihung erhalten Sie auf Anfrage bei:

Pressekontakt *Perspektive Deutsches Kino*

Sarah Hoffmann

Tel. +49 30 259 20 462

sarah.hoffmann@berlinale.de

Pressekontakt *Berlinale Talents*

Marie Ketzscher

Tel. +49 30 259 20 518

talents.press@berlinale.de

Presseabteilung

23. Februar 2018